



Medienmitteilung

Datum: 14. Dezember 2024

Erstes Forum zur Korridorstudie N25 in Herisau

Seit diesem Jahr untersucht das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die verkehrlichen Bedingungen auf der N25. Diese Arbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen, den Gemeinden und der Region. Am Mittwoch, 13. Dezember 2023 fand in Herisau das erste Forum zur Korridorstudie N25 statt, an dem die Arbeit weiteren Interessenvertretern vorgestellt und das weitere Vorgehen diskutiert wurde.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Netzbeschlusses (NEB) hat der Bund am 1. Januar 2020 die Verantwortung für rund 400 Kilometer kantonaler Strassen übernommen. Sieben Abschnitte der sogenannten NEB-Strecken prüft das ASTRA nun im Rahmen von sogenannten Korridorstudien vertieft auf Probleme und mögliche Lösungen. Bei einem dieser Abschnitte handelt es sich um die N25 zwischen St.Gallen-Winkeln und Appenzell. Analysiert werden dabei nicht nur die Verhältnisse auf der Nationalstrasse. Es werden sämtliche Verkehrsträger der untersuchten Region entlang des Nationalstrassenkorridors vertieft mit einbezogen.

Die Korridorstudie N25 wird in enger Abstimmung zwischen ASTRA und den Kantonen St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden und den Gemeinden erarbeitet. Weitere Interessensvertreter werden im Rahmen von zwei Foren zur Mitwirkung eingeladen. Dieses gemeinsame Vorgehen stellt sicher, dass die Bedürfnisse und Anliegen breit aufgenommen und diskutiert werden können. Es leistet einen wichtigen Beitrag für die gemeinsame Lösungsfindung.

Im Frühling 2024 werden die Lösungsvarianten in einem zweiten Forum diskutiert. Ziel ist, dass Ergebnisse im dritten Quartal 2024 vorliegen, damit diese in die nächste STEP-Botschaft des Bundesrates einfließen können. Anschliessend entscheiden Bundesrat und Parlament über das weitere Vorgehen.

Weitere Informationen:

[Korridorstudien \(admin.ch\)](https://www.admin.ch/korridorstudien)



Kontakt/Rückfragen:
Mediendienst ASTRA, 058 464 14 91